

Blickpunkt

*Pfarrgemeinde St. Bonifatius
mit Fialkirchen Christus König und St. Peter
Duisburg-Hochfeld*

Nr. 16

Oktober - November 2004



Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer in mir lebt so wie ich in ihm, der bringt reiche Frucht. (Johannes 15, 5)

In diesem Heft

Weihnachtsbasar
Patronatsfest mit Basar am 21. November in Christus König
Seite 6

Offene Kirche
St. Peter ist jeden Freitag geöffnet
Seite 7

Und das war sonst noch los ...
Ein Foto-Rückblick auf die vergangenen Monate
Seite 12

Caritas
Hilfsangebote des Caritasverbandes Duisburg
Seite 14

Editorial

Ein Urlaubserlebnis

Juli 2004 - eine Radreise durch Südnorwegen. Natürlich kommen wir auch an vielen Kirchen vorbei. Die meisten haben jedoch einen Schönheitsfehler: sie sind verschlossen und abweisend. Sogar der Dom in Kristiansand macht um 16 Uhr seine Pforten zu.

Anders in Oгна. Die kleine Dorfkirche steht offen. Wir treten ein; im Hintergrund ruhige Musik von Bach. Nachdem wir uns ein wenig umgesehen haben, begrüßt uns der Pfarrer, zeigt uns die Kirche, lädt uns zu einer Tasse Kaffee ein und backt sogar noch frische Waffeln dazu. Herumstehendes Geschirr verrät uns, dass vor uns schon andere bewirtet wurden. Ein gelungenes Zeichen von Gastfreundschaft.

235 Kirchen in ganz Norwegen sind auch außerhalb der Gottesdienste geöffnet, 54 davon als „Kirchen am Weg“ mit einem erweiterten Angebot wie in Oгна -

so besagt es ein in Kirchen und Touristenbüros erhältlichem Prospekt, in dem Adressen und genaue Öffnungszeiten aufgeführt sind.

Auch in Duisburg sind die meisten Kirchen tagsüber verschlossen und abweisend - ohne Aufsicht geht es leider nicht anders.

In St. Peter hat sich jetzt eine Gruppe gefunden, die einmal in der Woche präsent ist, um die Kirche für ein stilles Gebet öffnen zu können - gedacht als Angebot für die eigenen Gemeindemitglieder (s. Seite 7).

Vielleicht lassen sich solche Angebote Duisburger Kirchen ja mal zusammenstellen und veröffentlichen. Dann könnten auch Gäste in unserer Stadt erfahren, wo sie einladende Kirchen mit offenen Türen finden können.

Michael Kleinwegen

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius,
Wanheimer Str. 163b, 47053 Duisburg

Redaktion: Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen, Iris Schmidt

Druck: Bischöfliches Generalvikariat Essen, Dezernat 8/1 - Druckzentrum

E-Mail: blickpunkt@bonifatius-duisburg.de (Blickpunkt-Redaktion)

Internet: <http://www.bonifatius-duisburg.de>

Terminkalender



Oktober 2004

- So 03.10. 11:00 Erntedankfest - Familienmesse mit dem Kindergarten in CK
 Sa 09.10. Ökumenischer Einkehrtag im Kloster Kamp
 Sa 09.10. 14:00 Trödelmarkt „Rund ums Kind“ im Kindergarten Christus König
 So 10.10. 11:00 Gemeindemesse mit In-Time Voices in Christus König; anschl. Kindertag mit Besuch des Atlantis-Kindermuseums
 Sa 23.10. Romreise von 15 Jugendlichen mit Pfr. Jakschik (bis 31.10.)
 So 24.10. 15:00 Kaffeenachmittag in St. Peter (missio-Café)

November 2004

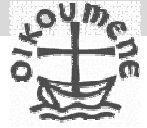
- Mo 01.11. 9:45 Allerheiligen - Einführung der neuen Messdiener in St. Peter
 Di 02.11. 18:00 Allerseelen - Messfeier für die Verstorbenen des vergangenen Jahres in St. Bonifatius
 Do 04.11. 14:30 Hl. Messe mit Krankensalbung in St. Peter
 So 07.11. 9:45 Jahreshauptversammlung der Kevelaer-Fußpilger nach der Gemeindemesse in St. Peter
 So 07.11. 11:00 Gemeindemesse mit dem Kindergarten in St. Bonifatius
 Mo 08.11. 15:00 Elisabeth-Kaffee der Caritas-Helferinnen Duisburgs in St. Joseph
 Do 11.11. St. Martin - Martinszüge der Kindergärten
 Do 11.11. Adventssammlung der Caritas (bis 11.12.)
 So 14.11. 11:00 Familienmesse in Christus König
 Di 16.11. 14:30 Einkehrtag der Caritas-Mitarbeiterinnen im kath. Stadthaus
 Sa 20.11. 18:30 Vorabendmesse mit dem Kirchenchor in St. Peter; anschl. Cäcilienfest des Chores
 So 21.11. 11:00 **Christkönigssonntag - Gemeindemesse zum Patronatsfest mit In-Time Voices; anschl. Basar in Christus König**

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.

Samstag, 9. Oktober

Ökumenischer Einkehrtag im Kloster Kamp



Der ökumenische Bibeltag findet in diesem Jahr am Samstag, 9. Oktober im Kloster Kamp statt. Diesmal soll der

Prophet Hosea in den Blick genommen werden. Pfr. Axel Hermann und Pfr. Bernhard Jakschik bereiten den Tag vor.

Samstag, 9. Oktober

Alles rund ums Kind ...

... bietet der Trödelmarkt des Kindergartens Christus König am Samstag, 9. Oktober von 14 - 17 Uhr im Pfarrsaal an. Wir laden Sie herzlich zum Stöbern und

Kaufen ein. Bei Kaffee, Saft und Waffeln können Sie auch eine kleine Pause einlegen.

Kindertag (10. Oktober)

Ins Atlantis-Kindermuseum



Hallo Kids!

Die Sommerferien sind vorbei und ihr braucht mal eine Pause von der Schule? Kein Problem: am 10. Oktober gibt es für euch einen ganz besonderen Kindertag. Wir wollen mit euch zum „Atlantis-Kindermuseum“ am Innenhafen fahren, um dort einen spannenden Nachmittag zu verbringen.

Wir wollen uns um 12 Uhr vor der Kirche Christus König treffen. Von dort aus fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln

zum Atlantis. Gegen 16:30 Uhr werden wir wieder an der Kirche ankommen.

Da es dieses Mal kein Mittagessen im Pfarrsaal geben wird, bitten wir eure Eltern, euch Butterbrote, Obst oder Ähnliches mitzugeben.

Der Kostenbeitrag pro Kind beläuft sich auf 5 €. In diesem Preis sind der Eintrittspreis für das Museum und die Fahrtkosten enthalten.

Euer Kindertag-Team

14. - 20. Oktober

Schenk dir eine Fastenwoche!

Vielleicht denken Sie: „Welch ein Widerspruch!“ Und Sie haben Recht: eine Fastenwoche reizt zum Widerspruch.

- Viele Menschen möchten die Wirkung einer Fastenwoche erfahren und haben gleichzeitig Angst davor.
- Fasten fasziniert und erschreckt zugleich.
- Fasten ist ein Weg, der leicht zu begehen scheint und doch ein Abenteuer ist, das gewagt sein will.

Wenn Sie sich auf dieses Abenteuer einlassen wollen, schenken Sie sich eine Fastenwoche.

Gemeinsam mit anderen fasten wir vom 14. bis 20. Oktober 2004. Wir treffen uns täglich um 19 Uhr im Augustinussaal

in Christus König, um für den nächsten Tag Informationen und Anregungen zu bekommen.

Das Thema der Fastenwoche lautet:

Fasten - In kleinen Dingen Zeichen setzen

Wenn Sie nun neugierig geworden sind, lade ich Sie herzlich zu einem Informationsabend am Mittwoch, 22. September um 19 Uhr ins Schwesternhaus (Brückenstr. 30) ein. An diesem Abend können Sie sich auch für die Fastenwoche anmelden.

Auf unsere gemeinsame Zeit freue ich mich.

Herzlichst
Ihre Sr. Martina, msc

Unsere Fastenwoche

Termin: 14. - 20. Oktober (Donnerstag - Mittwoch)
Treffpunkt: jeden Abend um 19 Uhr in Christus König

Im Oktober

Rosenkranz-Andachten

Herzliche Einladung zu den Rosenkranz-Andachten im Oktober:

Montags	17:00 Uhr	in St. Peter
Donnerstags	16:30 Uhr	in St. Bonifatius
Freitags	17:00 Uhr	in Christus König



11. November

St. Martin ritt durch Schnee und Wind

Am Martinstag werden die Kinder unserer drei Kindergärten wieder mit ihren Laternen durch die Straßen ziehen, um an den hl. Martin von Tours zu erinnern, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

<i>St. Bonifatius</i>	<i>17:00 Uhr</i>
<i>Christus König</i>	<i>17:15 Uhr</i>
<i>St. Peter</i>	<i>17:00 Uhr</i>



Christkönigssonntag, 21. November

Patronatsfest und Basar

Adventsgestecke, Basteleien und vieles mehr gibt es wieder bei unserem Weihnachtsbasar, den wir in diesem Jahr in Christus König abhalten.



Glühweinstand beim Basar 2002

Gleichzeitig feiern wir an diesem Sonntag das Patronatsfest der Christ-König-Kirche.

Wir beginnen mit dem Festgottesdienst für alle drei Pfarrbezirke um 11 Uhr, der von unserem Chor In-Time Voices mitgestaltet wird.

Beachten Sie bitte die geänderten Gottesdienstzeiten an diesem Wochenende:

Sa 17:15 VAM in St. Bonifatius

18:30 VAM in St. Peter

So 11:00 Festgottesdienst in CK

Meldungen

Freitags in St. Peter

Offene Kirche

Jeden Freitag ist unsere Kirche St. Peter seit einigen Wochen tagsüber geöffnet. Die **Offene Kirche** ist eine Einladung an alle. Jugendliche, Erwachsene und Kinder sind herzlich willkommen.

Wir folgen der Einladung, in der Stille der Kirche und in der besonderen Gegenwart Gottes zur Ruhe zu kommen, Gott anzubeten, Orientierung für unser Leben immer wieder neu zu entdecken und neue Kraft zu schöpfen.



Die angenehme Musik im Hintergrund wirkt beruhigend. Das Licht hat eine besondere Wirkung, uns an die Gegenwart Gottes zu erinnern. Es ist gut da zu sein, zu sehen und zu lauschen.

Wir können

- *nachdenken, reflektieren, meditieren, beten,*
- *einfach da sein, sitzen, stehen oder gehen,*
- *z. B. den Kreuzweg gehen und die Bilder anschauen,*
- *die Bibel lesen*
- *oder einfach unsere Gedanken und Gefühle zu Gott bringen.*

Es sind immer ein bis zwei betende Personen in der Kirche, die auch als Ansprechpersonen bereitstehen. Absprachen zu besonderen Gesprächen können getroffen werden.

Sr. Agnes, MSC

Öffnungszeiten

Jeden Freitag von 9 - 17 Uhr

Kirchenvorstand

Personelle Änderungen

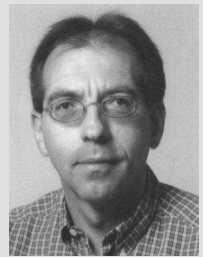
Da die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands **Annegret Dittmer** zum 30. Juni nach Duisern und damit aus dem Gemeindegebiet weggezogen ist, musste sie ihr Mandat im Kirchenvorstand abgeben.



Angelika
van der Heyden



Peter
Kneip



Franz-Josef
Olenik

Ein weiterer Sitz im KV ist durch den Tod von **Michael Toszkowski** frei geworden, der am 16. August im Alter von nur 43 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Nachgerückt sind gemäß Wahlergebnis vom 16. November 2003 **Angelika van der Heyden** und **Peter Kneip**. Zum neuem stellv. Vorsitzenden wurde am 7. September **Franz-Josef Olenik** gewählt.

Das Pastoral-Team

Pfr. Bernhard Jakschik, Pfarrer

Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de

Sr. Martina Paul MSC, Gemeindereferentin

Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

Bernhard Kloft, Diakon, Sternbuschweg 14, ☎ 372911

Sr. Agnes Winter MSC, Zum Schulhof 15, ☎ 663299

Sr. Marfried Dörr, Wanheimer Str. 163b, ☎ 661067 (Pfarrbüro)

Pfr. Franz-Josef Reidick, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975

Pfr. Erwin Bednarczyk, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000

Pfr. Rainer Hesse, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996974, ✉ rainer-hesse@t-online.de

Sr. Nicola Blome, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)

Sr. Victorina Elarre, ☎ 6009-1 (Marien-Hospital)

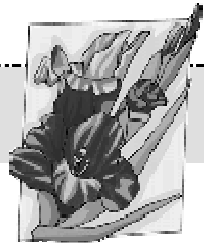
Lebendiger Adventskalender

Diesmal ökumenisch

An unserem lebendigen Adventkalender möchte sich in diesem Jahr auch die evangelische Gemeinde beteiligen. Näheres über die Planung liegt noch nicht

vor. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen aus den Pfarrnachrichten oder den Schaukästen.

Wir gratulieren ...



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

Rückblick

Pfr. Jakschik wurde 50

Vielen, vielen Dank!

Am 22. Juli durfte ich meinen 50. Geburtstag feiern oder - wie ich es gern ausdrücke - meine Mutter ihr Entbindungsjubiläum.

Ich war überwältigt, dass so viele Menschen daran Anteil genommen haben. Am Vormittag war eine große Schar Kinder aus unseren drei Kindergärten in unserem Pfarrgarten und haben mir ein Ständchen gesungen. Soviel Gewusel gibt es selten in unserem Garten.

Und beim Grillen am Abend kamen viel mehr Leute, als ich erwartet hatte. Es mussten noch Tische und Bänke hinzustellen werden. Ich war auch froh, dass meine Mutter und ein großer Teil meiner Familie mitfeiern und zahlreiche

Gäste von meinen früheren Kaplanstellen und von außerhalb kommen konnten.

Ich bin dankbar für die vielen Geschenke und dafür, dass ich nun 2.000 € für ein Sozialprojekt in Moldawien überweisen kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mir bei der Vorbereitung und am Abend selbst geholfen oder das Buffet mit einem Salat bereichert haben.

Für die erfahrene Achtung, Zuwendung, Hilfe und Liebe möchte ich mich nochmals ganz herzlich bedanken!

Bernhard Jakschik



Goldkommunion (23. Mai)

Wenn das Brot, das wir teilen ...

Am 23. Mai begrüßten wir in unserer Gemeinde 29 Jubilare. Der älteste Teilnehmer feierte sein 75-jähriges Kommunion-Jubiläum.

Der Festgottesdienst begann um 11 Uhr. Die Jubilare wurden von den Messdienern, unseren diesjährigen Kommunionkindern und Herrn Pfr. Jakschik am Hauptportal der Kirche abgeholt und zu ihren Bänken geführt. Die Begrüßung erfolgte durch Herrn Pfr. Jakschik und das Kommunionkind Rebecca Holl, deren Großvater als Jubilar mitfeierte.

Nach dem Gottesdienst ging es in den Pfarrsaal, um gemeinsam zu Mittag zu essen und ins Gespräch zu kommen. Die Jubilare stellten sich einander vor und

erzählten kurz aus ihrem Leben. In diesem Jahr durften wir unter den Gästen auch die ehemalige Lehrerin der Fröbelschule Frau Agnes Burhans begrüßen, die auch Klassenlehrerin unserer Goldjubilare war.

Mit einer Dankandacht ließen wir den Tag ausklingen. Schön war auch, dass zur Andacht wieder Angehörige der Jubilare gekommen waren.

Für den Blickpunkt wurde noch ein Erinnerungsfoto gemacht, dann nahm man Abschied von diesem schönen Tag.

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Traudel Nolte



Von Mai bis August

Und das war sonst noch los ...



Unsere Pfarrwallfahrt am 27. Mai führte zur „Trösterin der Betrübten“ nach Kvelaer.



Einen gemeinsamen Ausflug nach Maria Laach unternahmen die Senioren aller drei Pfarrbezirke am 8. Juni.



Der Kirchenchor St. Peter machte am 5. Juni seinen Chorausflug nach Trier.



Durch alle drei Kirchen führte uns die Fronleichnamsprozession am 10. Juni.



Mit einer Festmesse und anschließender Begegnung feierten wir am 6. Juni den 1250. Todestag des hl Bonifatius.



Beim Kinderbibelwochenende vom 25. - 27. Juni ging es um das Thema „Hand in Hand - ich bin für euch da!“



Unter dem Motto „Alle Menschen dieser Erde“ traf sich Jung und Alt am 27. Juni beim Pfarrfest in St. Peter, ...



... in dessen Rahmen Stadtjugendseelsorger Claus Optenhöfel auch die Internationale Kinderbücherei eröffnete.



Weltrekord! Mit einer Burg aus 10.647 Dosen, die anschließend den Tafeln im Bistum Essen gespendet wurden, schaffte die KJG am 6. Juli den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Mit dabei waren auch 14 Kinder und Jugendliche aus der KJG Christ-König.



Viel Spaß hatten 21 Kinder, ...



... 5 Leiter und 2 Kochmamis beim Kinderlager vom 26. Juli bis 9. August in der Alten Schule Hahlen bei Osnabrück.

Hintergrund

Caritasverband Duisburg



Hilfsangebote der Caritas

Wie leicht geschieht es, dass Menschen unverschuldet in Not geraten! Hilfe wäre dringend erforderlich, aber man weiß nicht, wen oder wo man um Hilfe bitten soll. Möchte man keine staatliche Hilfe in Anspruch nehmen, wären da noch die Wohlfahrtsverbände. Bei der Caritas wäre man an der richtigen Stelle. Schon des öfteren wurde hier im Blickpunkt auf Angebote und Hilfen des Caritasverbandes hingewiesen.

„Einfach mal anrufen? Doch was habe ich davon? Die reden doch nur.“

Ja sicher, ohne Reden geht's nicht. Aber die sagen mir auch, wie ich mit meinen Schulden umgehen kann, wie ich trotz allem das Notwendige für meinen Lebensunterhalt abzweigen kann.

Vielleicht bin ich alleinerziehende Mutter oder Vater und brauche Rat.

Viele Familien können sich selber helfen; die Menschen in einer größeren Familie helfen sich gegenseitig. Aber manchmal tut ein Gespräch über die ei-

genen Kinder, Jugendlichen oder die eigenen Eltern Wunder.

Oder fast unmerklich ist man in eine Alkohol- oder Medikamentenfalle geraten. Davon wollen Sie weg.

Das Suchthilfezentrum „Nikolausburg“ der Caritas in Ruhrort hilft Ihnen dabei.

Die Facetten des Lebens sind so vielseitig. Ehe man nicht mehr ein noch aus weiß, sollte man sich professioneller Hilfe bedienen. Vielleicht haben Sie auch nur ein kleines Problem und die ehrenamtlichen Helfer Ihrer Pfarrcaritas können Ihnen bei der Lösung helfen.

Deshalb scheuen Sie sich nicht, bei Ihrer Pfarrgemeinde bzw. Gemeindecaritas oder gleich die hauptamtliche Stelle mit ihren speziellen Abteilungen anzurufen.

Kennen Sie jemanden, der Hilfe braucht? Vermitteln Sie doch einfach den Kontakt zu diesen Stellen!

Ursula Richard

Caritasverband für die Stadt Duisburg e.V.

Familienhilfezentrum Mitte, Grünstr. 12, 47051 Duisburg, ☎ 28656-0

Suchthilfezentrum Nikolausburg, Fürst-Bismarck-Str. 34, 47119 DU, ☎ 80936-0

Internet: <http://www.caritas-duisburg.de>

Aus dem Pfarrgemeinderat

Veränderungen und wie wir darauf reagieren können

Welche Veränderungen (schleichende oder plötzliche) haben Sie in den letzten Jahren beobachtet?

Welche Veränderungen erwarten Sie für die Zukunft?

Die PGR-Mitglieder waren aufgefordert, einmal über die erlebten Veränderungen in der Vergangenheit nachzudenken und festzuhalten, welche Veränderungen sie für die Zukunft erwarten. Die erwarteten Veränderungen für die Zukunft wurden zusammengestellt und jeder konnte anschließend drei Punkte nennen, die ihm wichtig sind und die ein Engagement herausfordern.

Im Folgenden sind die Punkte aufgeführt, sortiert nach der Anzahl der Nennungen, aus der sich die Reihenfolge von Schwerpunkten für unsere Arbeit ergibt:

- Kinder- und Jugendarbeit muss gestärkt werden (12 Nennungen)
- Ökumene soll gefördert werden (7)
- Es wird einen neuen Hunger nach Sinn und Spiritualität geben, auch im Hinblick auf die Weltkirche (7)

- Wir erwarten mehr Ausländer im Ortsteil - Verständnis füreinander entwickeln (5)
- Die einzelnen Gemeindestandorte müssen Schwerpunkte entwickeln (5)
- Kirchen werden irgendwann geschlossen - Kriterien müssen hierzu erarbeitet werden (4)
- Neue caritative Dienste sind gefordert, z. B. Lebensmittelausgabe (4)
- Soziale Spannungen werden zunehmen (1)

Sieben weitere Punkte erhielten keine Nennung.

Einige dieser Themen sind bereits Bestandteil des Gemeindeberatungsprozesses; diese sollen beim Einkehrtag am 15. Januar im Kloster Kamp vom PGR aufgearbeitet werden.

Bei der Sitzung am 20. September (nach Redaktionsschluss für diesen Blickpunkt) soll zunächst einmal der Bereich „caritative Dienste“ in den Blick genommen werden.

Mitglieder des Pfarrgemeinderates

Arnold Bauerfeind • Margret Bierod • Sr. Marfried Dörr • Friedel Finck • Christel Fingerle • Janusz Gwizdalski • Helmut Heun • Vera Holl • Heike Issels • Pfr. Bernhard Jakschik • Andreas Kachel • Michael Kleinwegen • Sr. Martina Paul • José Manuel Pereira • Erika Roegels • Iris Schmidt • Melanie Scholl • Johanna Scholten • Peter Sebastian • Michael van der Heyden

Weltjugendtag 2005

Gewinnen mit dem Weltjugendtag

WELTJUGENDTAGS-LOTTERIE

5 Jedes Los gewinnt

Hauptgewinn:
1 x 20.000 Euro
1 x 10.000 Euro
Geldgewinne im Wert von insgesamt
757.000 Euro

Lospreis
2 Euro

100 Handys

8 Rom-Reisen
Wert je 1.000 Euro

1 Ford Streetka
Wert 15.000 Euro

» Gewinnen mit dem Weltjugendtag!
Vom 1. September 2004 bis 31. Mai 2005.



Teilnahmebestimmungen sind in den Vertriebsstellen (j.d.R. katholische Kirchengemeinde) ausgelegt.
Gewinne je Serie mit 1.300.000 Losen. Bei Fragen: Lotterie-Hotline 0221-49 2005 80.

Lose in den Pfarrbüros
der katholischen
Kirchengemeinden
erhältlich.



Zur Finanzierung des Weltjugendtags hat die deutsche Bischofskonferenz eine Lotterie ins Leben gerufen, deren Erlös sowohl der Zentralveranstaltung in Köln als auch den Tagen der Begegnung in den Diözesen und Gemeinden zugute kommt.

Rubbellose zum Preis von 2 € sind ab sofort in unseren Pfarrbüros erhältlich.

Für den 30. September haben wir die Firmlinge von 1999 und 2002 zu einem Info-Treffen eingeladen. Wir hoffen, dass sich möglichst viele von ihnen begeistern lassen, beim Weltjugendtag mitzumachen.

Auch Schlafplätze brauchen wir noch. Die aktuelle Zahl finden Sie regelmäßig im **Bettenbarometer** in den Pfarrnachrichten.

Ansprechpartnerin

Margret Bierod, ☎ 662503, ✉ margret.bierod@uni-essen.de

Internet: <http://www.bonifatius-duisburg.de>
<http://www.wjt-kaju.de> (für den WJT in Duisburg)

Berichte aus den Gruppen



Kolpingsfamilie

Weltgebetstag der Kolpingsfamilien

Eigentlich ist er ja am 27. Oktober, aber der liebe Gott wird es uns wohl nachsehen, wenn wir ihn aus Tradition unserer Gottesdienste am **Freitag, 29. Oktober** um **19 Uhr** im **Marienhospital** halten.

Anschließend wollen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein in eine Gastwirtschaft in Hochfeld begeben.

Hochfelder Feierabend-Radtouren

In diesem Jahr sind noch Fahrten am 7. und 21. Oktober vorgesehen. Die Fahrten beginnen immer um 18:30 Uhr an der Christ-König-Kirche (Dauer etwa 2 - 3 Stunden).

Ansprechpartner

Rita Parchem (Vorsitzende), ☎ 660370

Andreas Koch, ☎ 370315

KjG Christus König



Ein Jahr vor Ende ihrer Amtszeit haben sich **Nina Frings** und **Christian Keller** aus der Pfarrjugendleitung zurückgezogen, in der somit nur noch **Simone Toszkowski** verblieben ist.

Die Nachfolger sollen bei der Vollversammlung der KjG am 26. September gewählt werden.

kfd St. Peter



Frau **Elisabeth Eickeler** schied im Januar als Mitarbeiterin der kfd nach 37 Jahren aus. Wir bedankten uns in der Mitarbeiterinnenrunde mit einem Blumengruß

für ihre langjährige Tätigkeit, weil sie auf der Jahreshauptversammlung nicht anwesend sein konnte.

Giisela Kuhnén

kfd Christus König



„Wasser in der Wüste“ lautet das Thema des diesjährigen Einkehrtages der kfd Christus König.

Er findet statt am **Montag, 4. Oktober** um **9:30 Uhr** auf der katholischen Akademie „Die Wolfsburg“. Als Referentin

begrüßen wir Frau Annegret Knubben. Um 16 Uhr beenden wir den Tag mit einem Gottesdienst.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Christus König an.

Caritas

„Herausforderungen an die Caritas von heute“ soll das Thema des Einkehrtags für die Verantwortlichen der Pfarrcaritas unserer Pfarrbezirke sein.



Dazu laden wir für **Dienstag, 16. November, 14:30 Uhr** ins Stadthaus ein. Referenten sind Herr Klaus-Peter Bongardt und Herr Stefan Nickels.

Pfarrbüros



St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b ☎ 661067 📠 662602

Montags - Freitags 9 - 11 Uhr, Donnerstags 15 - 17 Uhr (Sr. Marfried Dörr)

Christus König

Karl-Jarres-Str. 152 ☎ 61074 📠 669016 ✉ christ-koenig@bonifatius-duisburg.de

Dienstags + Freitags 9 - 12 Uhr, Montags + Mittwochs 16 - 18 Uhr (Marion Frings)

St. Peter

Brückenstr. 30 ☎ 996977 📠 996979 ✉ st.peter@bonifatius-duisburg.de

Montags + Donnerstags 9 - 12 Uhr, Mittwochs 15 - 18 Uhr (Iris Schmidt)

Zentralbüro

Wanheimer Str. 163b ✉ st.bonifatius@bonifatius-duisburg.de

Montags - Freitags 9 - 12 Uhr (Marion Frings / Iris Schmidt)

Total erledigt !



Heute bin ich vollständig erledigt. Mir tut alles weh, die Beine, die Füße, die Knie, sämtliche Muskeln, die der Mensch irgendwie zum

Gehen braucht. – Also wenn wir den netten älteren Herrn nicht getroffen hätten, dann weiß ich nicht, wie ich die drei Stunden Abstieg noch bewältigt hätte.

Wir sind schon früh aufgebrochen, haben den langen Weg genommen, um an den Fuß des Rabenkopfs zu kommen, und als wir oben waren, hatten Regina und ich schon heftige Knieprobleme. An der Wegkreuzung nach dem Gipfel sind wir weitergegangen und haben bei unserer Rast Wanderer getroffen. Die fragten nach unserem Vorhaben und meinten, da hätten wir aber noch viel vor. Wir wussten es besser, denn wir glaubten, dass es eine relativ kurze und direkte Verbindung zur nächsten Hütte geben müsste. Obwohl wir schon ziemlich geschafft waren, hielten wir an unserem Vorhaben fest, anstatt über die Aussagen der anderen wenigstens nachzudenken.

Dementsprechend sind wir noch mindestens zwei Stunden bergauf gegangen, denn – und das wussten wir nicht – wir konnten die Hütte erst erreichen, nachdem wir den übernächsten Gipfel zu zwei Drittel bestiegen hatten. Dass wir bis zur Hütte gelangt waren, war eh schon ein Wunder. Nach einer ausgiebigen Pause war klar: wir müssen uns auf den Heimweg machen, wenn wir das Tal noch bei Tageslicht erreichen wollen.

An unseren Tisch hatte sich eben dieser nette Herr gesetzt – braun gebrannt, bergerfahren, mit guter Kondition und wohl einer Menge Mitleid angesichts unseres Anblicks. Er machte uns dann den Vorschlag, Regina und mich ins Tal zu begleiten – und hat das dann auch getan – mit Geduld, Ausdauer, Einfühlungsvermögen und einer guten Prise Humor. Das Wichtigste aber waren seine Arme, denn wir konnten uns an seiner rechten und linken Seite einhängen. Und irgendwann sind wir unten angekommen. – Also wenn jemand nach einem Engel fragt: wir haben heute einen getroffen!

Almut Haneberg

Pinnwand

Letzte Meldung

Pfr. Rainer Hesse wird uns im Sommer 2005 leider verlassen. Als Nachfolger von Dechant Heinz-Josef Tillmann, der in den Ruhestand geht, wird er neuer Pfarrer von St. Ludger in Neudorf.

Blickpunkt-Kollekte

Für Blickpunkt Nr. 15 wurden **100,86 €** gespendet.

Herzlichen Dank!

Die neuen Messdiener

... aller drei Pfarrbezirke werden am **1. November** (Allerheiligen) um 9:45 Uhr in St. Peter in ihr Amt eingeführt.

Blickpunkt-Redaktion

Nina Frings ist jetzt aus der Blickpunkt-Redaktion ausgeschieden.

Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Mitarbeit in den letzten zwei Jahren.

Auszeichnung für Kindergarten St. Peter

Mit der „**Felix-Plakette**“, die vom Sängerbund NRW für musikalisches Engagement verliehen wird, zeichnete Oberbürgermeisterin Bärbel Zieling am 17. September im Rathaus den Kindergarten St. Peter und zwei weitere Kindergärten aus.

Herzlichen Glückwunsch!

Irmgardishaus

Im November wird das **Irmgardishaus** der Caritas (Neudorf) mit einer Außenstelle in unser Haus an der Wörthstr. 41

Pfarrfest-Erlös

Einen Erlös von **2.027,04 €** erbrachte unser Pfarrfest am 27. Juni. Ein Drittel davon wird für den Weltjugendtag im nächsten Jahr verwendet.

Der nächste Blickpunkt erscheint am 28. November 2004

Redaktionsschluss: 8. November 2004